

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

489 (21.10.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schr. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl.

gedruckt auf 8 Brossing Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Nr. 489.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Oktober 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Krisis in Griechenland.

D. Weber London, 21. Okt. wird uns zur Lage in Athen geschrieben:

Wenn die Kammer ihren Widerstand gegen die von der Militärpartei beschlossenen Maßnahmen fortgeführt hätte, so würde die letztere die einflussreicheren Staatsmänner festgenommen und als Geiseln beschaffen haben. Sie würde dann eine neue Regierung unter einem Diktator eingesetzt haben. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ hatte eine Unterredung mit dem Premierminister, der sich mit den Ergebnissen der Kammerführung zufrieden erklärte und meinte, das Staatsgeschiff sei nunmehr in ruhigeren Gewässern gelandet und es werde leichter sein, zukünftig einen bestimmten Kurs einzuhalten. Er sagte, es würde ihm lieber gewesen sein, wenn die Kammer die Vorschläge der Regierung nicht schweigend angenommen hätte, sondern wenn man in der gewöhnlichen Weise debattiert hätte, immerhin bliebe die Verantwortung der Kammer der Nation gegenüber dieselbe, ob die Vorschläge nun ohne Debatte oder nach einer solchen angenommen seien. Weiter sprach der Minister dann darüber, daß er und seine Kollegen nun die denkbar strengste Sparsamkeit eingeführt hätten, und es habe zu erwarten, daß unter diesen Umständen die Mächte neues Vertrauen zu Griechenland fassen und dieses auch beizuliegen würden.

Auf die Frage, was das Kabinett nun tun würde, wenn die Rezenten bei den kommenden Wahlen Abgeordnete für die griechische Kammer wählen sollten, meinte der Minister, es komme zunächst darauf an, den Wählern Zeit zu geben, die kritische Frage in einer zufriedenstellenden Weise zu lösen. Daß das schließlich geschehen werde, darüber sei man auch nicht im geringsten im Zweifel, aber man müsse den Wählern Zeit lassen. Nun brauchten die nächsten Wahlen nicht vor März stattzufinden, denn bis dahin liefen die Mandate der Abgeordneten. Das gebe den Wählern eine schöne Zeit, eine Lösung der Schwierigkeiten zu finden und wenn das nicht genügen sollte, dann glaube er, lasse es sich aufgrund einer besonderen Bestimmung in der Verfassung noch ermöglichen, die Neuwahlen bis zum September hinauszuschieben und bis dahin müsse die Angelegenheit dann endgültig erledigt sein.

Auch mit dem Führer der Opposition, dem Expremier Kallias, hatte derselbe Korrespondent eine Unterredung. Dieser beschränkte sich in erster Linie darüber, daß die Kammer es aufgegeben habe, eine attische Rolle zu spielen, sie werde nun überhaupt kein Wort mehr mitzureden haben. Mit Bezug auf die Dynastie sagte Kallias, er halte den König sowohl wie die Prinzen für gute Patrioten, sie hätten alle immer die Interessen des griechischen Volkes hoch über ihre eigenen Interessen gesetzt, darum glaube er auch nicht, daß sie jetzt, weil sie selbst beleidigt worden seien, die heilige Sache des Vaterlandes im Stich lassen könnten.

Auf ein Gerücht hin, demzufolge die Militärs in Athen im Begriff seien, einen neuen Staatsstreich auszuführen, der den König zwingen sollte, Athen zu verlassen und an Bord eines ausländischen Kriegsschiffes Zuflucht zu suchen, begab sich inzwischen der Korrespondent des „Daily Telegraph“ zu dem Führer der junggriechischen Partei, dem Oberst Florbas, den er als einen sehr ruhigen und gemäßigten Mann bezeichnet. Der gegenwärtige griechische Premier hatte vorher dem Korrespondenten erklärt, daß Oberst Florbas durchaus kein Hystriker sei, wie man gewöhnlich annehme, sondern ein sehr vernünftiger Mann, dessen beruhigendem Einfluß es in allererster Linie zu verdanken sei, wenn bisher alles so verhältnismäßig ruhig abgegangen sei. Der Oberst erklärte dem Korrespondenten, daß er die Lage jetzt als bedeutend besser ansehe, nachdem die Kammer das Programm der Regierung angenommen habe, allerdings habe es einen

schlechten Eindruck gemacht, daß man sich demonstrativ aller Debatten entzieht, abgesehen von dem schlechten Eindruck, den dadurch doch nichts erreicht worden. Als der Korrespondent dann fragte, ob es wahr sei, daß dem König neue unannehmliche Bedingungen gestellt werden sollten, die den Monarchen zwingen würden, das Land zu verlassen, erwiderte Oberst Florbas, es könne von keinerlei neuen Bedingungen die Rede sein; die Forderungen seien angemessen und die Angelegenheit damit erledigt. Er betonte dann von neuem, daß die Bewegung trotz aller gegenteiligen Behauptungen doch nicht gegen die Dynastie gerichtet gewesen sei, im Gegenteil, die Offiziere hätten den König immer, wo sich die Gelegenheit dazu geboten habe, mit der größten Ehrfurcht und dem größten Enthusiasmus begrüßt. Man habe die Bedeutung der Revolution überhaupt im Ausland ganz mißverstanden. Die Armee habe nur die Tyrannei satt gehabt, die sie sich Jahre hindurch von allen möglichen Politikern gefallen lassen mußte. Man habe nichts weiter verlangt, als eine brauchbare Armee und eine vernünftige Flotte. Da man aber immer hingehalten werde, sei endlich ein Programm mit dem gegenwärtigen Premier vereinbart und von dem König gutgeheißen worden. Von irgend einer gegen den König gerichteten Bewegung könne keine Rede sein. Ebenso bestritt Oberst Florbas, daß die Wäschaffung des Postens eines Oberpostkommandierenden gegen den König gerichtet gewesen sei, denn dieser Posten sei nicht auf die Initiative des Königs hin geschaffen worden, sondern auf Wunsch der Armee, die damals annahm, daß das helfen würde. Als man sich enttäuscht sah, beschloß man die Wäschaffung desselben und wolle nun einen ausländischen Offizier an die Spitze der griechischen Armee stellen, damit dieselbe vollständig reorganisiert werde. Der Offizier werde den Titel „Generalinspekteur der Armee“ erhalten.

Zum Schluß sagte der Oberst, es sei absolut unwahr, wenn behauptet werde, daß ein großer Teil der Armee nichts mit der junggriechischen Bewegung zu tun haben wolle. Alle Offiziere, mit Ausnahme ein paar Abwärtanten in den Palästen, seien enthusiastisch für die Reformbewegung.

Badische Chronik.

Manheim, 21. Okt. In einem Neubau stürzte gestern dem 16 Jahre alten Lehrling Heinrich Tobias dann ein Stück Holz auf den Kopf. Der Junge wurde mit dem Sanitätswagen benutzt ins Krankenhaus gebracht und starb eine Viertelstunde später an einer schweren Gehirnhämorrhagie. Eine Schulpflichter auf dem Unglücksfall ist ausgeschlossen.

Seidelberg, 21. Okt. Der Seismograph der Sternwarte auf dem Königstuhl registrierte in der Nacht vom Mittwoch den 20. ds auf Donnerstag den 21. ds. ein sehr starkes Fernbeben. Das Vorbeben begann 12.50 Uhr, das Hauptbeben 1.10, das Maximum war 1.14 Uhr.

Gilgheim (A. Taubertshofheim), 20. Okt. Die 43 Jahre alte, ledige Margarete Schred stand auf der Drehmaschine und reichte Garben hin. Pöhllich rutschte sie auf Körnern aus und fiel mit dem rechten Bein in die Maschine. Dieses wurde oberhalb des Knies abgetrennt.

Forst (A. Bruchsal), 21. Okt. Zu den eifrigsten Nachforschungen der Gendarmerie und Kriminalpolizei mit den Spürhunden, die zu der Verhaftung des Mörders des Waldhüters Fintzes, des verheirateten Garenarbeiters Feuerstein führte, wird der „Bruchsal. Ztg.“ noch berichtet: Die Hunde reagierten nur noch auf die teilweise schon verweisselte Spur von dem Platz der Leiche auf dem Klebnader bis zum Walde und zurück. Der Mörder Feuerstein hatte sich durch verstelltes Benehmen seit Sonntag verdächtig gemacht; er wurde gestern früh vom Felde geholt, mußte die am Sonntag getragenen Kleider anziehen und wurde zur Leiche geführt, wo ihn der Weinheimer Polizeijäger sofort festig anpakte. In anderen Stellen wurde der Versuch noch mehrmals wiederholt und immer wieder spürte der Hund den Feuerstein unter einer Menge anderer Personen heraus und packte ihn an den Kleidern. Feuerstein, der schon wegen Sittlichkeitsverbre-

chens eine Zuchthausstrafe abgehüht hat, feugnet die Tat, gibt aber seinen Hang zur Wilddieberei zu; in der Wohnung des F. ist ein Flobertgewehr mit einem frisch abgefeuerten Schuß aufgefunden worden. Der der Tat Ueberführte wurde gestern nachmittag bei der von den Herren Medizinalräten Dr. Kump und Dr. Blume vorgenommenen Sektion der Leiche des Getöteten gegenübergestellt, während dem das Rathaus von einer erregten großen Menschenmenge umstellt war. Der im Dienste durch ruhlose Hand ums Leben gefommene Waldhüter Fintzes, ein Veteran von 1866 und 1870, wurde heute unter Anteilnahme der ganzen Einwohnerschaft zur letzten Ruhe bestattet.

Kehl, 21. Okt. Die Persönlichkeit des am 14. Oktober auf einer Bank beim kleinen Rhein nahe bei Straßburg erschossen aufgefundenen Mannes ist nun festgestellt. Es handelt sich um den 30 Jahre alten Fabrikarbeiter Ludwig Matt aus Strittmat, Amt Waldshut. Matt war am 11. Oktober in Freiburg und schrieb von hier aus eine Karte nach Böttingen, in der er von seiner Witscht sprach, sich das Leben zu nehmen.

H. Junsweier (A. Offenburg), 20. Okt. Bei der gestern hier stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderat Albert Wäsche mit großer Majorität zum Bürgermeister gewählt.

Lehr, 21. Okt. Mit Genehmigung des Ministeriums wird der Pferdebahnbetrieb auf der Strecke Ottenheim—Rhein—Ottenheim—Bahnhof, Anschlußwagen auf die Züge 33, 34, 35, 38, 37, 40, 41, 42 und 43, mit Wirkung vom 1. November aufgehoben. Der Güterverkehr auf der Haltestelle Ottenheim—Rheinmühl wird vom 5. Dezember d. Js. ab auf Eil- und Frachttug in Wagenablagen beschränkt.

Vom Schwarzwald, 20. Okt. Der Schwarzwald hat jetzt nochmals Hochsommerlage. Auf dem Kandel zeigte das Thermometer gestern mittag 31 Grad Wärme.

Haslach (A. Freiburg), 18. Okt. Gestern wurde unsere neue Kirche durch Erzbischof Dr. Körber eingeweiht. An der Feier nahmen u. a. teil: Geh. Oberregierungsrat Ritterer, Geh. Regierungsrat Mühl, Oberbürgermeister Dr. Winterer-Freiburg und viele Geistliche. Nach der Begrüßung durch den katholischen Erzbischofen begann die Einweihung der Kirche, gefolgt vom lehrreichen Vortrag mit Predigt. Um 12 Uhr war Festessen im Säckensaal, an dem sich auch der evangelische Stadtpfarrer Herrmann beteiligte, der die Glückwünsche seiner Gemeinde zum Ehrentage der Katholiken überbrachte und die friedlichen Beziehungen betonte, die die beiden Konfessionen in Haslach verbinde.

Badisch-Rheinfelden, 20. Okt. In der chemischen Fabrik Griesheim-Elektron fiel in der Schmelze dem 18 Jahre alten Arbeiter Wilhelm Herzog ein Funken in seine Kleider. Sofort stand der junge Mann in hellen Flammen und zog sich schwere Brandwunden zu.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 21. Oktober.

Wahltag! Die belebte Agitation, die sämtliche Parteien in den letzten Wochen und Tagen allerorten für die Landtagswahl entfaltet haben, scheint nicht erfolglos gewesen zu sein, denn seit Eröffnung der Wahllokale erscheinen die Wähler in erleslicher Zahl in den für ihren Bezirk hierzu bestimmten Schulhäusern. Die Parteien haben es den Wählern recht angenehm leicht gemacht, sich in ihrem Wahlkreis zurecht zu finden. Von den Wahlkomitees der Vereinigten Liberalen, der Mittelständler und der Sozialdemokraten brachte der Briefbote in diesen Tagen die Wahlaufsätze und Parteiprogramme ins Haus und neben dem Stimmzettel für den betr. Kandidaten lag noch ein bedruckter Zettel, auf dem Schulhaus und Zimmer vermerkt waren, die dem Wähler den richtigen Weg wiesen. — Der letzte Kampf spielt sich, wie immer, an den Platasäulen ab. Die Sprache, die hier gesprochen wird, ist energisch, in den Ausdrücken ist man diesmal aber doch zurückhaltend. Ein Anschlag der Liberalen richtet einen letzten Appell an die Wähler; die Sozialdemokratie hat zwei Platasen befestigt, in denen heftig gegen die Liberalen und den Mittelstand gesprochen wird. Das Zentrum fordert seine Anhänger ein, letztes Mal auf dem Mittelstand möglichst viele Stimmen zugunsten und dieser selbst ist daneben mit einem Anschlag vertreten. — Die

Vom Landgraben bis zur Elbe.

4 Stunden im Ballon.
Von H. Schr. von Sedendorf.
III. (Schluß).

So waren wir denn auf unserer Freiballonfahrt, die wir um 10 Uhr nachmittags in Karlsruhe angetreten hatten, anderntags um 1 Uhr ins Karfel gekommen. Und wir dachten, da noch 7 Säde Ballast vorhanden waren, und auch alle übrigen Umstände einer Weiterfahrt günstig schienen, noch lange nicht ans Land. Schon von Kirchgain ab hatte Herr Regierungsbaumeister Haastetter wieder die Führung des Ballons übernommen, die er unter teils recht schwierigen Umständen geradezu meisterlich handhabte. Es ist keine Kleinigkeit, bei starker Sonnenbestrahlung einen schon 18 Stunden in der Luft befindlichen Ballon noch über 6 Stunden in einer Höhe von ca. 1500 bis 2000 Meter zu halten. Daß dies gelang, ist vor allem dem äußerst vorsichtigen Umgang mit unserem Ballast, dann aber auch der fortwährenden genauesten Beobachtung der Instrumente zu verdanken. Beigte der Ballon auch nur die geringste Tendenz zum Fallen, so wurde dieser Fall sofort durch Abgabe von einigen Händen Ballast gemildert oder auch gänzlich pariert.

Sedemünden wurde um 10 Uhr 25 Min. passiert und wir beobachteten mit Freude, wie eben ein Eisenbahnzug gleich einer rasch vorwärts eilenden Schlange die Brücke über die Werra überschritt und gleich darauf plötzlich in einem langen Tunnel verschwand. Eine wunderbare auf einem Felskegel gelegene Burgruine festelte sodann unsere Aufmerksamkeit, wie überhaupt die Gegend, je mehr es nach Norden und dem Harz zuzug, immer reizvoller wurde. Kurz nach 11 Uhr befamen wir Göttingen in Sicht, das wir an seinen alten, schönen Kirchen und dem langgestreckten Universitätsgebäude rasch erkannten. Mittels unseres ausgezeichneten Zeißglas konnten wir trotz unserer 2000 Meter Höhe die Menschen auf den Straßen beobachten, wie sie aufgeregt durcheinanderliefen und in größeren und kleineren Gruppen das „Ereignis“ besprachen. Auch ihnen sandten wir einen Volkstanzgruß hinab.

Kurz vor Osterode, das wir, nunmehr mehr flüchtig fliegend, gegen 11 Uhr erreichten, begannen sodann die Ausläufer des Harzes, der in seiner ganzen Ausdehnung wunderbar klar vor uns lag. Aus unserer Höhe von 2000 Meter konnten wir tief in sein Inneres hineinblicken,

haben die einzig schön gelegenen Städte Klaustral und Bellerfeld hinter den hohen Vorbergen hervorragen und folgten mit Entzücken all den kleinen und größeren Wasserläufen, die sich gleich glitzernden Silberbändern zwischen den Berggipfeln hindurchwinden. Zerklüftete Felskegel und tannendurchwachsene Höhenzüge lagen unter uns, dazwischen langgestreckte tiefliegende Täler und grüne, sonnige Matten. In der klaren Luft klang der Ton silberner Glocken zu uns herauf und manch freudiger Jubler zeigte uns an, daß der Frohsinn ebensogut auf den Höhen des Harzes, wie in den Alpen Süddeutschlands zuhause ist. In all diesen Genüssen schwelgend, wie sie gleich herrlich die glühendste Phantasie und der Pinsel unserer berühmtesten Künstler nicht zu malen verstehen, zogen wir langsam, immer in östlicher Richtung, den ganzen Südrand entlang, an Blankenburg vorbei gen Quedlinburg. Der majestätische Regal des Brocken, der ausnahmsweise uns zu Ehren seine Nebelkappe abgesetzt hatte, sah neugierig zu uns herüber und klar und deutlich konnten wir auf seiner unbewaldeten höchsten Höhe das herkömmliche Brockenhotel mit dem danebenstehenden Aussichtsturm unterscheiden.

Blankenburg wurde bei 1600 Meter Höhe gerade in der Mittagsstunde erreicht, dann ging es dem Laufe der geschwängigen Wode direkt folgend auf das bekannte Harzstädtchen Quedlinburg zu, über dem wir etwa eine halbe Stunde später hinwegschwebten. Unmerklich hatte der Wind inzwischen wieder etwas nach Norden gedreht und nun flogen wir direkt quer über diese letzten Gebirgszüge des Harzes hinweg auf Bernburg zu. Hier begrüßten uns die klaren Fluten der Saale und frohsinnig und überquellenden Herzens, wie uns all die Naturschönheiten gemacht, stimmten wir ihr zu Ehren das bekannte Lied „von der Saale hellem Strande“ an, das in der uns umgebenden dünnen Luft gar eigenartigen Klang fand.

Doch gar bald zwang uns die fast nach abwärts strebende Tendenz unseres Luftfahrzeuges wiederum zur vollen Aufmerksamkeit. Unser Ballastvorrat war inzwischen beim Ueberfliegen der süßen Harzwaldungen auf 5 Säde zusammengeschrunpft und schon dachten wir an eine nicht allzuferne Landung, als uns wiederum eine warme Luftströmung erfaßte und unseren Ballon in nicht ganz einer halben Stunde von 1050 Metern in eine Höhe von 2200 Metern emporführte. Um 1 Uhr 10 Minuten lag das betriebsame Götchen unter uns, dessen zahlreiche Fabrikschöte die ganze Gegend in ein rauchiges Gewand hüllten und wenige Minuten später konnten wir die anhaltische Haupt-

stadt Dessau klar erkennen. Auch in ihren uns wohlbekannten Straßen haben wir uns trotz der beträchtlichen Höhe prächtig zurecht, erschauten dort das wunderbarlich zwischen dunklem Grün gelegene Mausoleum und gedachten weiterhin der schönen Stunden, die wir in dem unweit Dessau gelegenen, deutlich zu erkennenden reizenden Ausflugsorte Wörlitz schon erlebt hatten.

Langsam ging der Flug der Elbe entlang auf die Lutherstadt Wittenberg zu und schon konnten wir dessen charakteristische Bauten erkennen, als uns eine in etwa 1200 Meter Höhe auftretende Gegenströmung erfaßte und beinahe denselben Weg, den wir eben erst genommen waren, zurückführte. Kurz nach drei Uhr hatten wir die Saale unweit Calbe wieder erreicht, das nach raschem Sturze in einer Höhe von nur ca. 250 Mtr. Höhe überflogen wurde. Da der Moment günstig war, gaben wir hier die letzte Ballonpost ab, die von dem auf dem Felde arbeitenden Bauern gefunden und nach genügendem Bestaunen zum nächsten Postamt gebracht wurde.

Da unser Ballastvorrat inzwischen auf knapp 4 Säde zurückgegangen war und eine Aussicht auf ein glückliches Ueberleben der Nacht nicht mehr hat, beschloßen wir, bei der nächsten günstigen Gelegenheit zu landen. Wohl hätten wir das in weiter Ferne schon zu erkennende Magdeburg noch bei Tageslicht erreichen können, aber es bestand wenig Hoffnung, dortselbst einen guten Landungsplatz zu finden und das Risiko einer Ueberquerung dieser Großstadt wollten wir bei dem geringen Ballastvorrat und der eintretenden Abenddämmerung ohne Not nicht mehr auf uns nehmen. So haben wir uns gegen 4 Uhr, begleitet der Ballon eigenartigerweise wiederum eine steigende Tendenz zeigte, nach einem Landungsplatze um. Wir trieben um diese Zeit zwischen den Städten Barby und Schönebeck hindurch gerade auf die Elbe zu. Da wir gezwungen waren, des Heimtransportes des Ballons, wie auch unserer baldigen eigenen Heimkehr wegen, möglichst in der Nähe einer Eisenbahnstation zu landen, über die Elbe aber weit und breit keine Eisenbahnbrücke führte, zogen wir es vor, noch vor der Elbe unseren Abstieg zur Mutter Erde vorzunehmen. So gingen wir uns denn mit aller Kraft an die Rentkiesele und gar bald machte sich die Wirkung der dadurch bedingten Gasausströmung in einem lebhaften Fallen des Ballons bemerkbar. Von 800 Meter Höhe ging es im schnellsten Tempo abwärts, so daß wir gezwungen waren, außer dem Rest von Ballast auch noch verschiedene Flaschen und diverse andere Gegenstände schleunigst über Bord zu werfen. Da bemerkten

r. 488

Vorrat

90
1.50
2.00
75
1.20
1.50
1.85
2.25
75
2.35
100 cm
1.20

i. B.
rich-

16491

steuer

hen Bettel
und besser
Lommode
elanfack
mit Marant
Schranz
uffas, 1 Z
Rohrfrühen
üchentlich
ett, wird
u Preis
Schreibz
Preislag
Waldstraße
anhaus. 188

ganze
ungen

den Wä

ungsweis
mehr als
nemen

re Zahlungs
önnen, w
an die Gr
reichen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 21. Okt. Wie bekannt, hat die theol. Fakultät Hans Thoma zu seinem 70. Geburtstag am 2. Oktober den Ehren doktor verliehen. ...

Freiburg, 21. Okt. Galeriedirektor Dr. Hans Thoma von Karlsruhe weist mit seiner Schwester Agathe hier, um sich von den Strapazen seiner 70. Geburtstagsfeier zu erholen. ...

Berlin, 20. Okt. Ernst Harbitz, mit dem Schillerpreis gekröntes Drama 'Lantini der Rarr' wurde bei seiner Berliner Eröffnung im Lustspieltheater mit enthusiastischem Beifall aufgenommen. ...

Brüssel, 20. Okt. Leutnant Chadleton sprach heute abend in der Geographischen Gesellschaft über seine Südpolar-Expedition. ...

Zur Polarforschung.

Kopenhagen, 21. Okt. (Tel.) Das Blatt 'Politiken' veröffentlicht einen Brief des Geleitfahrers Knud Rasmussen, in welchem dieser darlegt: Obgleich es ihm nicht gelungen sei, die beiden Eskimos, die Cook auf seiner Reise begleiteten, zu sprechen, sei er aufgrund der Aufzeichnungen und Berichte, welche die beiden Eskimos ihren Stammesgenossen gegeben haben, der festen Überzeugung, daß Cook wirklich bis an den Nordpol vorgekommen sei. ...

Der neueste Kirchhoffstreit in Lothringen.

Ueber einen neuen Kirchhoffstreit in Lothringen, einen Zwischenfall auf dem Friedhof in Gertingen, wird in den letzten Tagen in der Presse viel diskutiert. ...

Der betrieblende Vorfall hat aber auch noch eine andere Seite, die ernsthaft in Betracht gezogen zu werden verdient. ...

Der betrieblende Vorfall hat aber auch noch eine andere Seite, die ernsthaft in Betracht gezogen zu werden verdient. ...

Telegraphischer Schiffsbericht der 'Red Star Linie' Antwerpen. Der Postdampfer 'Zeeland' der 'Red Star Linie' in Antwerpen, ist laut Telegramm am 19. Oktober wohlbehalten in New York angekommen. ...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information from various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris.

Haben Sie

den Versuch mit 'Kathreiners Malzkaffee' gemacht? Urteilen Sie noch nicht! Je länger Sie Kathreiners Malzkaffee trinken, umso mehr werden Sie ihn schätzen lernen!

A. H. Rothschild
Ausstattungs-Geschäft Kaiserstr. 167.
Trikot-Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Socken.

Ausserordentlich preiswerter
Spezial-Artikel
Marabouts - Damen-Hüte
Toques und Modeformen
Hutmagazin
Wilh. Zeumer
Karlsruhe, Kaiserstr. 125/127.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.
Auf Antrag der Eigentümer werden die den Väter Karl Jörger Eheleuten in Gertingen gehörigen beiden Anwesen auf Gemarkung Gertingen am Donnerstag den 28. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathause dahier durch das Notariat öffentlich versteigert.

la. Hektographenmasse
empfehlenswert für die Expedition der 'Bad. Presse'.
Auch werden gebrauchte Apparate prompt und billig umgeköhnt und neu aufgefäht.

SCHUH-MARKE
SALVATOR
Einheitspreise
Es giebt kein Stiefel in gleicher der den Salvator-Stiefel
Preislage übertrifft.
Niederlage im Schuhhaus H. Landauer
Kaiserstraße 183. 14625

Solide elegante Damen-Taghemden
Solide elegante Damen-Nachthemden
Frisiermäntel, Beinkleider, Taschentücher, Handtücher, Bettlamaste hervorragend billig.
Elegante Damen-Wäsche mit 25 bis 33 1/3 % Rabatt.
Geschwister Baer,
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,
Kaiserstrasse 149 I und Waldstr. 6, part.
Der Verkauf dieser Wäsche findet nur Waldstr. 6 statt.

Dr. Genter
Schützenstr. 4
Telephon 1059 -
Sanatorium Marxzell
Telephon 14
15244 hat seine 3.1
Praxis
wieder aufgenommen.
Hühner
Geflügelpark Hefner,
Hainstadt (Baden) Nr. 34.
Stühle
werden dauerh. geflocht. u. repariert
Stuhlflechteri Fr. Ernst,
Adlerstraße 3, 13856

Karlsruhe. — Museumssaal.
Samstag den 30. Oktober, abends 8 Uhr:
Klavierabend.
Prof. Max Pauer
Stuttgart.

Programm:
 Beethoven, Variationen C-moll,
 Schumann, Andante F-dur, 15213
 Liszt, Opus 7 Toccata,
 Mendelssohn, Sonate H-moll,
 Brahms, Lieder ohne Worte,
 Opus 5. Sonate F-moll.

Konzertflügel **Schiedmayer.**

Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.50 und Mk. 1.50.

Vorverkauf in der Musikalienhandlung **Franz Tafel**, vorm. Hans Schmidt, Ecke Lamm- und Kaiserstrasse, Telephon 1647, und an der Abendkasse.

Karlsruhe — Museumssaal.
Samstag den 6. November 1909, abends 8 Uhr:
VORLESUNG
Gerhart Hauptmann
 aus **eigenen, meist ungedruckten** Werken.

Eintrittskarten à 2.—, 3.—, 4.—, 5.— Mk.
 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**,
 Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.
 15227.4.1

Gärtner-Berein „Hedera“ Karlsruhe
 Zweigverein des Allg. Deutschen Gärtnervereins.
Sonntag den 24. Oktober 1909, von abends 7 Uhr ab, findet im Hilderhof, Augartenstraße, unser diesjähriges
Stiftungs-Fest
 verbunden mit **humoristischen Vorträgen**, unter gest. Mitwirkung des **Bill-Club** statt.
 NB. Nach dem Programm **Pflanzenverlosung und Ball.**
 Wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladet
Der Vorstand.

Geschwister Baer
 Spezialhaus für Damen- und Kinder-Ausstattungen
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstr. 149, I
 empfehlen in reicher solider Auswahl
fertige Damen- und Kinder-Wäsche
 vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.
 Kostenvorschläge für Ausstattungen
 — gerne zur Verfügung. — 15163

Foxterrier verlaufen,
 dunkler Kopf, weißer Körper, schwarz.
 Schmäuzchen. Abzugeben geg. Belohn.
 938220
66 Kriegsstraße 66.

Fahrrad,
 sehr gut erhalten, ist billig zu
 verkaufen. 938212
Rudolfstraße 12 im Quergebäude.

Wittschewagen,
 für Milchgeschäft, auch für Schrei-
 ner passend, zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. 938203 an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Hund zu kaufen
 gesucht, keine Rasse, nicht älter
 wie 1 Jahr. Zu melden bei Song-
 leur **Martins**, Apotheke,
 Marienstraße. 938213

Am 1. November
 Gewinnziehung der in der Letzte ge-
 zogenen Groß. Nummernloschen
10 Taler-Lose
 2500 Serie-Lose, 2500 Gewinne.
 Hauptgewinn:
45 000 M.
 4500, 12 à 600, 26 à 300, 50 à
 90 M. Restgewinn 45 M.
 Zwei Serie-Lose (Original-Stücke)
 habe ich für je 155 M. zu verkaufen.

Carl Heintze,
 Spezial-Geschäft für Serie-Lose.
 Berlin W., Unter den Linden 3.

Carl Pfefferle
 Erbprinzenstr. 23, Tel. 1415
 empfiehlt 15249



Schulfrische, große bayr.
Berghasen,
 auch zerlegt in allen Teilen.
Reh-Ziemer und
Schlegel
 in jeder Preislage.
Fazanen, Feldhühner u.
ff. Tafelgeflügel
 als: Franz. Boularden,
 prima Hasfermaistgänse,
 Straßb. Bratgänse, junge
 Enten, Sahnen, Boulets,
 Suppen- u. Fritaschühner
 zum billigsten Tagespreise.
 NB. **Keinen Verkaufs-**
stand auf dem Marke.

Globus
Putzextrakt
 putzt
 besser
 als andere
Metall-Putzmittel

Alte Weine!
Wälzer rot
 von 380 M. an per 1000 Liter,
Wälzer weiß
 von 450 M. an per 1000 Liter
 gegen Kasse. Muster zu Diensten.
 Meistw. wollen ihre Adresse unter
 Nr. 938204 bei der Expedition der
 „Bad. Presse“ abgeben.

Bedeutend unterem
Einkaufspreis
 sind folgende noch neue Gegen-
 stände zu verkaufen: Schmier-
 büchsen, System Stauffer, in
 Eisen u. Messing, versch. Größe;
 Schmirgelscheiben, 30 cm Durchm.;
 Riemenverbinder, 50 bis 100 mm
 breit; Abhäufungs-Riemenscheit;
 Kerze, Rasiermesser, Hobel-
 messer, sowie zwei neue
 wasserdichte Pferdebeden bei
Gutmann, Rudolfstraße 12 im
Quergebäude. 938211

Rudolf Vieser
Strümpfe, Socken
Unterhosen, Hemden
Kaiserstrasse 153.
 Reelle, billige Preise
 Aufmerksame Bedienung

Danksagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Ver-
 luste unseres heimgegangenen, geliebten teuren Vaters, Schwiegervaters,
 Grossvaters, Urgrossvaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Herrn Ludwig Kautt, Alt-Stadtrat,
 sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, Oktober 1909. 15294

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche
 uns von allen Seiten beim Hinscheiden unseres lieben
 Gatten und Vaters 938162
August Hörner
 Lokomotivführer a. D.
 erwiesen worden sind, sage ich innigen Dank. Beson-
 deren Dank dem kathol. Männerverein der Weststadt.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Rosa Hörner.
 Karlsruhe, 21. Oktober 1909.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herz-
 licher Teilnahme bei dem Hin-
 scheiden unseres nun in Gott
 ruhenden Gatten, Vaters,
 Sohnes, Bruders und
 Schwagers
Christian Riefer,
Polierer,
 sprechen wir unsern herzlichsten
 Dank aus. Besonders herz-
 lichen Dank für das Ent-
 gegenkommen des Herrn Stadt-
 pfarrers Weidemeier und des
 Herrn Bilars. 15241
 Die trauernden Hinter-
 bliebenen:
Lina Kiefer u. Kind,
Familie Hauser.
 Karlsruhe, 21. Oktbr. 1909.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herz-
 licher Teilnahme an dem
 schweren Verluste, der uns durch das Hinscheiden unseres
 lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers
Josef Maier, Friseur,
 betroffen hat, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten
 Dank aus.
 Insbesondere danken wir dem Gesangsverein Eintracht
 für den erhabenden Grabgesang, der Mühlburger Stadt-
 kapelle, der berecht. Feuerwehr, dem Militär-Berein, der
 freiwilligen Feuerwehr, dem Turnverein, der Krankenkasse
 Badenia, für die Kranzniederlegungen.
 Karlsruhe-Mühlburg, den 21. Oktober 1909. 15214
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Herbstsaison
 — empfehle in größter Auswahl
 Acetylenlaternen
 Kerzenlaternen
 Oellaternen
 Gasmaschinen in
 Leder u. Zuch
 Laufmängel u.
 Luftschläuche
 in bester Qua-
 lität zu aller-
 billigsten
 Preisen.
Peter Eberhardt,
 Amalienstraße 18.
 Sämtliche Zubehör- u. Ersatzteile.
 Wanderer- u. Opel-Fahrräder.
 — Große Reparaturwerkstätte. —

Danksagung.
 Für die zahlreichen und liebe-
 vollen Beweise inniger Anteilnahme
 an unserem schweren Verluste
 sprechen wir unseren herzlichen
 Dank aus.
 Karlsruhe, 21. Oktober 1909.
Frau Elisabeth Gerich, Wwe.
 und Sohn. 938224

Kleine Villa oder
Einfamilienhaus
 von 7—10 Zimmern u. Gar-
 ten in Karlsruhe oder Um-
 gebung per 1. Mai 1910 zu
 mieten gesucht. Offert. mit
 Preisang. unt. N. D. 650 d.
Haasenstein & Vogler, A.-G., Stutt-
gart einzureichen. 938224

Die Haupt-Agentur mit dem
 Titel
General-Agentur
 einer angesehenen, eingefüh-
 ren Versicherungs-Gesellschaft
 (Branchen: Feuer, Einbrüche,
 diebstahl- u. Diebstahlversicher-
 ung) ist für Karlsruhe evtl.
 größeren Bezirk zu vergeben.
 Hohe Provisionen evtl. auch
 fixum. Reflektanten, welche
 sich die weitere Ausbreitung
 des Geschäfts angelegen sein
 lassen, belieben Offerte unter
 F. 8439 an **Haasenstein**
& Vogler, A.-G., Stutt-
gart einzureichen. 938224

Danksagung.
 Für die herzliche Anteilnahme, welche uns bei
 dem Tode unserer lieben Schwester und Schwägerin
Fräulein Hermine Freyberger
 entgegengebracht wurden, sagen innigen Dank
David Reutlinger.
Hedwig Reutlinger, geb. Freyberger.
 Karlsruhe, den 21. Oktober 1909. 938207

Achtung!
 An allen größ. Plätzen suchen wir
Grossisten od. Agenten
 für unsere an Ausgiebigkeit u. Wohl-
 geschmack unübertroffenen Fabrikate
Bouillon-Würfel
 sowie flüssigen, festen u. gekoch-
 ten Fleischextrakt und
Sellerieextrakt.
 Bei entsprechendem Abschluss neu-
 trale Bedung. 938226
Teston Fleischextrakt-Compagnie
Leipzig.
Beträger Herr-
 Mittelfigur, billig zu verk. 938191
Wilhelmstraße 24, 2. Et. r.
Einige Chemiker-Glaskuchen
 sind zu verkaufen. 938226
 Näh. Ludw. Wilhelmstr. 15, 4. Et. l.
 Gebrauchter großer **Herd** zu ver-
 kaufen. 938195
 Marktgrabenstr. 6, 2. Et.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der
 Druckerei der „Bad. Presse“.

Aus der Diözese Lahr.

Lahr, 19. Okt. Gestern fand im hiesigen Rathausssaal die diesjährige Synode der Diözese Lahr statt. Der Vorsitzende, Herr Kirchenrat D. Bauer erstattete den Jahresbericht des Diözesan-Ausschusses über den kirchlichen und religiös-sittlichen Zustand der Diözese. Er gedachte zunächst der Personalveränderungen, die im Laufe des letzten Jahres erfolgt waren. Der von der letzten Diözesansynode an die Oberkirchenbehörde gerichtete Antrag, in den einzelnen Diözesen Bezirkspfleger und für das ganze Land einen Generalpfleger für die Geschichte unserer Landeskirche zu bestellen, fand beim Oberkirchenrat und bei der Generalsynode Zustimmung. Für die Diözese Lahr wurde Herr Pfarrer Neu in Schmiede ernannt. Die Statistik wies auf den verschiedenen Gebieten des kirchlichen Lebens eine kleine Zunahme auf. Auffallend ist eine bedeutende Zunahme der Männer beim Abendmahlbesuch, während die Frauen darin eine Abnahme aufweisen. Besonders erfreulich ist das Wachstum der freiwilligen Beiträge für die äußere Mission und den Gustav-Adolf-Verein. Was die sittlichen Zustände betrifft, so beklagt der Bericht insbesondere die wachsende Jugendlosigkeit der Jugend. Im Anschluß an die Schilderung der besorgniserregendsten Zustände wurde der Antrag gestellt und angenommen, für die nächstjährige Diözesansynode einen Vortrag über die Fürsorge für die schulpflichtige Jugend anzuordnen. In Friesenheim ist die Kirchenbaufrage gelöst worden. In Nonnenweier ist die Abrechnung über den Kirchenneubau nunmehr abgeschlossen. Die großen Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten rührten daher, daß man dem billigsten Angebot den Vorzug gegeben hatte. Mochten daraus die Gemeinden die nötige Lehre ziehen und bei Bauten nicht die billigsten, sondern die leistungsfähigsten Unternehmer bevorzugen. In Wittenweier ist zwischen der politischen und Kirchengemeinde ein unerkundlicher Streit um das Eigentumsrecht und die Erhaltungspflicht des die Kirche umgebenden Platzes ausgebrochen, der aber dadurch beigelegt werden soll, daß die Kirchengemeinde um des Friedens willen auf wohl begründete und manntbare Rechte freiwillig verzichtet, sofern dieser Verzicht durch die Oberkirchenbehörde genehmigt wird. Herr Pfarrer Ziegler von Nonnenweier hielt nun den von dem Oberkirchenrat allen Diözesansynoden dieses Jahr ausgegebenen Vortrag über „Die Aufgaben der (evangelischen) Gemeinde und ihrer Organe im Kampf wider die Trunksucht“. An den Vortrag knüpfte sich eine lebhafte Diskussion, die zur einstimmigen Annahme folgender Resolution führte: „Die Diözesansynode Lahr erklart in dem Mißbrauch geistiger Getränke, der die Trunksucht fördert und immer wieder neu erzeugt, eine schwere Schädigung der religiösen, sittlichen, geistigen und wirtschaftlichen Güter unseres Volkes. Sie bittet deshalb die in ihr zusammengeschlossenen Gemeinden und deren Organe herzlich und dringend, durch Förderung aller Mäßigkeitsbestrebungen und treue Pflege des religiösen Lebens gegen diesen Feind unseres Volkslebens mit aller Kraft anzukämpfen.“ — Um die gegebenen Anregungen auch praktisch durchzuführen, wurde beschlossen, in allen Gemeinden Vorträge über die Alkoholfrage zu veranstalten, den Kirchengemeinderäten den korporativen Beitritt zum „Deutschen Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke“, die Anschaffung und Verteilung von geeigneten Flug-schriften in der Gemeinde, namentlich an die Konfirmanden, die Anschaffung der Kräftelehren Tabellen für die Schule aufs dringendste zu empfehlen und auf der nächsten Diözesansynode sich Bericht über das in dieser Beziehung Gesehene erstatten zu lassen. — Bei den Erneuerungsarbeiten wurden die austretenden Mitglieder Pfarrer Schweidhardt von Altmannweier und Kirchenrat Pfarrer Roth von Jochenheim wieder zu Mitgliedern des Diözesan-Ausschusses und Pfarrer Schmittbender von Hugsweier wieder zum Stellvertreter des Defans gewählt.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 21. Okt. Der hiesige Rheinhafen-Schiffverkehr gestaltet sich in der Zeit vom 14.—16. Okt. folgendermaßen: Angewandten sind 8 Schiffe mit Kohlen, je 2 Schiffe mit Getreide und Stückgut und ein Schiff mit Weizen. Abgegangen sind 5 Schiffe leer, 3 Schiffe mit Holz, Stückgut und je ein Schiff mit Kalkstein und Altkien.

Briefkasten.

Nr. 158. D. Weber das Einkommens- noch das Vermögenssteuer-gesetz haben Bestimmungen wegen hohen Alters vor; der Betreffende hat seine Steuern bis zum Ableben zu bezahlen. Sie mögen die Sache mit der Steuerbehörde vor 1885 verwechseln, wo Landwirte unter 15000 M nach Erreichung des 65. Lebensjahres steuerfrei waren. Nach Zeitern. Privatpatente bis zum Gewichte von 10 Kilogramm an Angehörige der Kaiserlichen Marine im Auslande werden am besten an eine der nachstehenden Firmen gerichtet, die die freistehende Förderung solcher Patente ab Bremen oder Hamburg übernommen haben. Es sind zu senden: a) an Matthias Rhode u. Co. in Hamburg; Patente an die Marineangehörigen auf der westindischen, der ost- und westafrikanischen Station; b) an Matthias Rhode und Jürgens in Bremen; Patente an die Marineangehörigen auf der australischen und ostasiatischen Station (ostasiatische Kreuzer-geschwader). Die Patente sind an die genannten Firmen zu richten und müssen unter dieser Aufschrift den Namen, Stand usw. des Erfinders tragen, also z. B. „An die Firma Matthias Rhode u. Co. in Hamburg (für den Matrosen K. . . .) auf SM. Schiff Moon auf der westindischen Station“. Die Patente sind mit inländischer (gelber) Postadresse anzuliefern. Die Gebühren, die vom Abnehmer zu bezahlen sind, betragen: 1) das tarifmäßige Franto bis Hamburg oder Bremen; 2) das Patentbestellgeld für Bremen oder Hamburg (bis 5 Kilogramm 15 Mfg., über 5 Kilogramm 20 Mfg.); 3) eine feste Gebühr von 30 Mfg. für jedes Patent zur Deckung der Barauslagen der Firma für Lagerung, Verpackung, Weiterbeförderung, Stempel usw. Die Patente sind natürlich der Länge der Beförderungsfreie entsprechend haltbar zu verpacken (starke Kisten, starkes Sacklein, besser starrtes Wachstlein usw.). Kisten aus zu dünnen Brettern dienen nicht verwendet werden.

Ausgang aus den Standesbüchern Karlsruhe.

19. Okt.: August Fesch von Seppenhofen, Bierbrauer hier, mit Katharina Fesch von Wilsbach; Emil Franziska von hier, Schlosser hier, mit Bernhardsine Braun von hier; Ernst Walter von hier, Kadet hier, mit Frieda Schleifer von hier; Michael Stiefel von Wilsbach, Tagelöhner hier, mit Rosa Gray von Plainpalais. Geburten: 8. Okt.: Hedwig Amalie, V. Hermann Weber, Hausdiener; Heinrich, V. Friedrich Matthias, Schneider; Erna Luise, V. Eugen Spöhler, Schneider. — 9. Okt.: Elisabeth Maria, V. Jakob Weber, Wagnarbeiter; Wilhelm Adalbert, V. Theodor Rothelmer, Kaufmann. — 10. Okt.: Annilla Paula Adelheid, V. William Denjdel, Werkmeister; Emma Luise, V. Wilhelm Kable, Küster; Friedrich, V. Karl Wächter, Bahnarbeiter; Erich Wilhelm, V. Wilhelm Bräuer, Wagner; Friedrich Ludwig, V. Ludwig Friedrich, Wagnar, Schlosser. — 12. Okt.: Otto Franz, V. Johannes Wagner, Schneider; Erwin, V. Karl Baumüller, Radfahrer. — 13. Okt.: Erich, V. Friedrich Freitag, Ingenieur. Todesfälle: 18. Okt.: Karl Erich, Schuhmachermeister, ein Ehegatte, alt 63 Jahre; Christian Kiefer, Fabrikarbeiter, ein Ehegatte, alt 27 J. — 19. Okt.: Ludwig Eped, Hausburgle, ledig, alt 47 J.; Heinrich, alt 2 J., V. Josef Jorger, Tagelöhner; Willi, alt 3 Mt., V. Adolf Jorger, Wagnararbeiter; Karoline Haupp, gewerbelos, ledig, alt 66 Jahre.

Stellen finden.

Junger, militärfreier Mann, welcher evtl. in Drogerien schon tätig war und an Bäckereistellen gewöhnt ist, für das Laboratorium bei sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 15224 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alle Krankenkasse.

100 000 M. Vermögen, neben höh. Krankengeld Art u. Arznei frei, sucht überall tücht. General-Vertreter u. Vertreter geg. höchste Bezüge. Allgem. Kranken-Versich.-Kasse, Chemnitz.

Am 2. November beginnen grössere Kurse.

Mercur. Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule. Karlsruhe. Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.). Telefon 2018. Grösstes und ältestes derartige Institut am Platze. Prima Referenzen. — 4 Lehrer. 15283/21. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren. Eine schöne Handschrift sowie Kenntnisse in Buchführung (einfach, doppelt, amerik.). Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (13 erstklassige Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können sich Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, aneignen. Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigkeit. Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Lehrmädchen.

gegen sofortige Vergütung gesucht. 15240. Josef Ettliger, Kaiserstr. 48.

Wer Stellung sucht.

berl. die „Deutsche Bahnanzeiger“, Ebingen 76. 563a7*.

Schuhmachergejelle.

zum sofortigen Eintritt gesucht. Anton Rahn, H. F. Hofschuhmachermeister, Donauwörth, 9373a.

Selbständiger Monteur.

sofort gesucht. 9380a.2.1. Bagn. Elektr. Werke, Bertr. Neuhäut a. Sadt.

Buffetfräulein, sof. ges.

sucht. Jeug. u. Photo. sof. einjend. Bureau Zampetti, Seibelberg, 9389a.

Köchin gesucht.

Schönenstraße 4, part. Auf 1. November braves, fleiß. Mädchen, das etwas Kochen und die häusl. Arbeiten hant. u. sauber besorgen kann, gesucht. Gr. Bäckerei ausgegeben. Gute Zeugn. nötig. 15226. Serrenstraße 48, II.

Nach Frankreich.

suche ich fortwährend wohlverdienende Mädchen i. garant. sol. Häuser. 9385a. Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart, Staatl. fongefioniert — Gear. 1863.

Mädchen oder Junge zum Austragen der Güte gesucht.

Fr. E. Naumann, Koblenz, Dirlachstraße 18. 938178.

Stellen suchen.

Hochbautechniker, in allen im Bauauf einflussreichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung. Begehrt, welches er später übernehmen kann, bezugslos. Auch Einzelarbeit nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 9322a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stud. pharm.

sucht Vertretung während d. Sem. in Karlsruhe oder nächster Umgeb. Offerten unter Nr. 938205 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1.

Vertretung für 1 od. 2 Nachmittage wöchentlich hier oder in nächster Nähe sucht stud. pharm.

Offerten unter Nr. 938221 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Kaufmann mit sehr schöner Schrift, der seine Begehr in Zigarettenfabrik beend.

6. Jt. auswärts in Verfabrik gesucht tätig, sucht unter bescheid. Ansprüchen dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 9353a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Schneider per sofort gesucht.

Damen Schneider Naudascher, Ettlingen. 9228a.7.3.

Tuchschuhmacher finden Beschäftigung.

15137.2.2. Mechanische Pantoffelfabr. Durlach, David H. Falk in Durlach.

Laden — Karlsruhe i. B. zu vermieten.

Ein größerer Laden, in dem seit 14 Jahren ein Haushaltsartikelgeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist wegen Todesfall per 1. Juni zu vermieten. Eventl. kann das noch bestehende Geschäft übernommen werden. Näheres durch R. Kornsand, Kaiserstr. 56. 15219

Güth. Verkäuferin.

sucht, geküht auf 1a. Zeugnisse, Stellung ohne Unterschied der Branche. Offerten unter Nr. 938197 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin.

evtl. zur alt. Dame od. Herrn als Pfleger. u. a. Gesellschaft. In bürg. halber in nur fein. Hause Stellung als Haushälterin. Offert. unt. Nr. 9319a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin.

geb., alleinst., gef. Alters, a. Erzieh., erf. in Küche, selbst. in Haushalt, sucht Stelle bis 1. Nov. Offerten unter Nr. 938038 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten.

Wegen Verletzung ist das Einfamilienhaus Bachstraße 19 auf 1. Oktober zu vermieten oder zu verkaufen. Autogarage u. Garten vorhanden. Näh. Weinbrennerstr. 2, Bureau, oder bei Herrn Kornsand.

Lagerräume.

90 qm und 70 qm sofort zu vermieten. Nähere Auskunft 10750* Bahnhofsstr. 8, 3. St., Seitenbau.

Rieffelsstraße 4.

ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April 1910 eventuell früher zu vermieten. Näh. im Bureau Bähringerstr. 102. 14931

Wohnung zu vermieten.

Eine elegante 4 Zimmerwohnung, auch für Bureau geeignet, auf sofort od. später zu vermieten. 937448.2.2. Eifenlohrstr. 29.

4 Zimmerwohnung mit schönem Garten.

in ruhigem Hause auf sofort od. später zu vermieten. 14887.14.4. Eifenlohrstraße 8.

Parterre-Wohnung.

3 Zimmer, gr. Küche, ein Familienloft, od. Post. zu verm. Am Hause der Kronen-Apothek. Bähringerstr. 43, 2. St. zu erfragen. 938041.4.2

Kaiserstraße 96.

2 Zimmerwohnung mit Zubehör, Seitenbau, zu vermieten. 13951* Näheres im Bau-Bureau.

Wegen Verletzung ist schöne 4 Zimmerwohnung, Hochpart., zu verm. Karlsruhe 57. 937778

Augartenstraße 15, Seitenbau, ist neuherrgerichtet Wohnung von 2 Zimmern, Küche usw. per 1. November evtl. sofort zu verm.

937523. Näheres im Laden. Blumenstr. 27 ist ein Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfrag. part. 937859

Durlacherstr. 37, part., ist ein Zimmer u. Küche sofort oder später zu vermieten. 937934

Durlacherstr. 71, Hinterhaus 2. St., ist eine 2 Zimmer-Wohnung an eine kleine Familie auf 1. Nov. zu vermieten. 14844*

Näheres Kriegstraße 16. Geiselstraße 1 (Sehle) ist schöne 3 Zimmerwohnung nur (300 M) 3 Treppen, auf 1. Nov. zu verm.

Kaiserstraße 71, Eibau, 1 Treppe, 3 Zimmer, Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Bäckerei. Scheffelstr. 59 Zweizimmerwoh-nung u. Zubehör sofort zu vermieten. Alles Nähere 2. Stod. dabeil bei Berling. 937340

Zimmer.

fein möbliert, billig zu vermieten. 937928 Kaiserstr. 128, 4. Stod.

Hirschstr. 48, part., sind zwei gut möblierte Zimmer.

(Wohn- und Schlafzimmer) für sofort od. spät. zu vermieten. 937611*

Zwei gut möblierte Zimmer, eines mit separ. Eingang, sind sofort zu vermieten. 938172

Näh. Kammerstraße 7a, II. Bahnhofsstr. 36, 2. St., ist schönes gut besetztes Zimmer sofort od. 1. Nov. zu vermieten. 938100

Belfortstr. 15, nächst d. Mühlburo-gert, ist ein Batterregimmer, sowie eine Manufaktur, möbl. oder unmöbl., mit Keller auf sofort zu vermieten. 938208

Böckstraße 29, IV., ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 938201

Douglasstraße 8, II., r., ist gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Nov. zu verm. 937885

Gartenstraße 68, V., Eine, feinfingrige, ist ein möbliertes Zimmer an soliden Arbeiter billig zu vermieten. 938192

Kaiserstraße 27, Eibau 3. St., ist Zimmer mit 1 od. 2 Betten mit u. ohne Pension an Baugewerkschüler zu verm. 938194

Kreuzstraße 16, 1 Treppe, ist ein großes, schönes Zimmer mit 2 Betten sowie ein gutmöbl. Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. 937763

Kriegstraße 26, St. 3. St., ist ein unmöbliertes Zimmer billig an eine einzelne Person zu verm.

Kronenstr. 1 ist im Eibau, part., ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 938175

Näheres im Vorderh. 2. St. Kronenstr. 60, 3. St., ist ein möbl. Zimmer gleich oder bis 1. November zu vermieten. 937822

Kurdenstraße 27, II., am Sonntagsplass, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder 1. November bill. zu vermieten. 938080

Sophienstraße 10, Wdh. part., ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn od. Frau. u. verm. 938062

Werberstraße 78, IV., ist ein einfach möbl. Zimmer an einen sol. Arbeiter sof. oder auf 1. Novbr. zu vermieten. 938062

2 unmöblierte Zimmer als Wohn- u. Schlafzimmer oder Bureau geeignet, davon eines mit separatem Eingang und Balkon per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres dabeil Kriegstraße 40, im Kreuzeck. 13228*

Miet-Gesuche.

Atelier.

für Abendst. f. 10 Pers. sof. gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 938173 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht von Ehepaar zwei sonnige Zimmer oder eine Wohnung von 2-3 Zimmer auf 1. Nov. in der Nähe der Hochschule. Offerten unter Nr. 938166 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmer, ev. 1. Sonnenlicht, gut möbliert, Gas, rubig, ungeniert, von Stud. per sofort gesucht. Gute Pension gewünscht. Off. unt. Nr. 938209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, per 1. Nov. gesucht. Preis 18-20 M. mit Frühstück. Zentrum der Stadt. Offerten unt. Nr. 938215 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Freundliches möbl. Zimmer mit Frühstück zum 1. November gesucht. Offert. mit Preis unt. 938223 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liestern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preisliste vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Leonberger
 Die Fabrikate der Leonberger Schuhfabrik von E. Schmalzriedt sind die Populärsten
 170 Geschäfte.
 Die Qualitäten sind berühmt als allerbeste, die Preise sind billig und können billig sein, weil großer Umsatz und direkter Verkauf dies ermöglichen.
 Filiale in Karlsruhe, Adlerstrasse 40. Inh.: Chr. Schneider.



Handschuhe, Krawatten, Gürtel, Schirme, anerkannt vorz. Qualitäten empfehlen
Ludwig Dehl
 Nachfolger Karlsruhe Kaiserstrasse 112.



Pelze
 aller Arten 14276*
 staunend billig.
 32 Zirkel 32, Cafe Ritterstrasse, 1 Trepp., im Hause der Fahrradbandlung.

Akkumulatoren
 200 versch. Größen von M. 1.40 an. Preisliste frei.
Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik, Dresden 22 94.
 Jahresproduktion über 100 000 Stück.



Telegramm!
 Wegen grossen Warenbedarfs erzielen die in Herrschaften haarende hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Bittkarte genügt. 837894.3.3
J. Stieber, Marktgrabenstrasse 19.

Herde, Degen, Gasherde, Küden- u. Haushaltungs-Artikel
 kauft man immer noch am besten und billigsten bei
Ernst Marx
 10.7 Zulfenstrasse 45. 19409

Mostäpfel
 prima saure Rheinische Ware kommen von heute zum Versand und liefern in jeder Bahnstation.
Gebr. Hartmann Weingarten (Baden).

Realgastwirtschaft
 in vielbesuchtem Vorort Freiburgs mit grossem Saal und Garten
 sofort oder später
 an solbente, wirklich tüchtige Wirtheleute unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
 Gefl. Offerten unter Nr. 9159a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8.3

Wirtschafts-Gesuch.
 Gegen wenig belastetes kleineres Haus wird gangbare Wirtschaft einzutauchen gesucht. Off. unt. 938012 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Gasthaus mit Metzgerei
 In aufblühendem, gutem Orte (Nähe Stadt) des Oberbadens ist ein Gasthaus mit flott. Umlauf, Tanzsaal, Gartenwirtschaft, Scheune, Stallg., dazu gehör. rent. Metzgerei, 1 Pferd u. Wagen u. 2 Stück Land behältn. halber zu verkaufen. Anzahlg. ca. M. 3000 mögl.
 Offerten unter Nr. 9340a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 8.2

Anwesen.
 Süßliches Anwesen in Gernsbach, best. aus einem freistehenden Einfamilienhaus u. ca. 170 qm großen freistehenden Werkstatträumen, Garten etc. ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 28 000 M.
 Näheres unter Nr. 9339a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Anwesen,
 In vorzüglicher Lage Dinglingens bei Lahr ist ein schönes, 43 Ar großes, artorniertes

bestehend aus einem 21/2. Wohnhaus, Dekorationengebäude, Keller, sowie grossen, gemauerten, beheiztem Keller, Hof, schön gelegenen Garten, Neben- und anderen Grundstücken, zu verkaufen. Das Objekt eignet sich vermöge seiner Lage u. Räumlichkeiten für jeden Geschäftsbetrieb oder auch für Private. Näheres durch 9060a Leopold Schulz, Lahr i. B.

la. Dobermannpinscher, Sün- (Sellegraf Entel) verkauft, preiswert. Bad. Lud. Deck, Rheinstr. 302 Rühlburg.

Gelegenheit für Wiederverkäufer!
Ueber 450 Faß
 reip.
210 000 Liter Wein
 ältere Jahrgänge unterwegs und offeriert bei Abnahme von 600 Liter
 Rotwein à 44 Mk. per 100 Liter
 Weisswein à 45 „ „ „ „
 Rosé (Schillerwein) à 46 „ „ „ „
 direkt vom Zollamt versiegelt, fahrfrei, verzollt und accisfrei
 die 148036.8
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.
 (Inh. Magin Mayner)
 Ruppurrerstrasse 14.
 16 Filialen: Durlacherstr. 38, Schillerstr. 23, Leffingstr. 29, Rheinstr. 45; Durlach; Hauptstr. 51; Pforzheim, Bruchsal, Baden-Baden, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt und Würzburg.

Büsscher & Hoffmann m. b. H.
 Strassburg i. Els. □ Filiale Metz i. Lothr.
 Dachpappen-, Terprodukte- und Asphaltfilzplatten-Fabrik.
 Spezialitäten:
 Grundwasserisierungen, Trockenlegung von Bauwerken aller Art, Ausführung von 2- u. 3-lagig. kombin. Klebepappdächern Syst. Büsscher & Hoffmann. Verbesserte Holzzementdächer.
 Vertretung und Niederlage von Reiss'schen Patentdachentlüfter D. R. P. für Betriebs- und Fabrikräume aller Art, Stallungen etc. mit starker Entwicklung schlechter Luft, Gase, Dämpfe, Rauch etc. 8883a10.10
 Höchster und permanenter Lüftungseffekt bei jeder Witterung.

Herrenkleider
 repariert, reinigt und bügelt
Werkstätte „BLITZ“
 Telefon 2590. Kronenstrasse 32.
 Sämtliche Aufträge werden sauber und rasch ausgeführt und zu den denkbar billigsten Preisen berechnet. 14470.3.2
 Abholen und Zustellen gratis.

Nur über Minlos'sches Waschpulver
 Eingetragene Schutzmarke
 Wie ein Mann hängen Millionen dran.
 sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.
Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt **blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.**
 Das 1 Pfund-Paket kostet NUR 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften.
Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

I. Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
 Inhaber: **Eberhard Meyer**, Konzeptionierter Kammerjäger.
 Mannheim, Collinistr. 10, Telefon 2318
 Karlsruhe, Kaiserstr. 93, Telefon 2235
 10401a
 Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie. Versicherung geg. Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen.
 Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft der Art in Süddeutschland.
Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.



Färbe zu Hause
 nur mit den echten
Heilmann's Farben
 Schutzmarke: Fuchskopf im Stern
 in Packchen à 10 u. 25 Pf.
 Kleider, GARDINEN, RÖCKE, VORHÄNGE, BLUSEN, SPITZEN, STRUMPF, TUCHER
 Ausdrücklich Heilmann's Farbe empfehlen die des ersten Fabrikanten zu sein. Heilmann's Farbfabrikation, Gebr. Heilmann Farb-Fabr. Köln

Schuhmacher-Berkhoff
 Herren-Sohl u. Fled M. 2.80
 Damen-Sohl u. Fled M. 2.50
 Kinder-Sohl u. Fled nach Grösse
K. Gröbühl, Sedanstr. 8, Mühlburg.

Achtung
 Wegen grossen Bedarf zahlte höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, alle Mittel etc. Bittkarte genügt.
D. Turner, Scheffelstrasse 64, Lahr. Telefon 1339. 1580

Darlehen in jeder Höhe
 diskret, reell u. schnellste Erledigung, Patentrückzahl, zulässige Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank**, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 936032.12.8

In einer über 15 000 Einwohner zählenden Amtsstadt in der Nähe von Karlsruhe ist ein nachweislich gut gehendes, an einer verkehrsreichen Straße gelegenes **Kolonialwaren- oder Kohlengeschäft** sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unt. Nr. 9258a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Land-Haus.
 In schöner Lage im Pfingsttal ist ein Wohnhaus, 8 Zimmer u. 1 Kuche u. Scheune, neuerbaut, mit über 1800 qm dazugehörigem Platz von 7000 M. zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 938133 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zuhrwerks-Berkhoff
 Breck. Kastenwagen, Wiesden, Strohh. und ionisches Interieur wegen Wegzugs in einem Garte Karlsruhes zu verkaufen, kann das Haus mit gekauft werden. Zu erfragen unter Nr. 938133 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pianino gebraucht, billig zu verkaufen. 830007.4.3 Zulfenstr. 45. i. Lahr.

Balggeschwülste,
 Auswüchse in Gesicht u. Warzen werden entfernt, ohne zu schneiden
Wilh. Oswald, Heilgehilfe, Kronenstrasse 31. 12723*

National Kontrollkassen
 Sehr billige Preise, beste Qualität, hervorragende Leistungen
 Schreibkassen . . . 25, 35, 40, 50 Mk. etc.
 Einzeladdierer . . . 100, 140, 180 „ „
 Totaladdierer . . . 225, 250, 260 „ „
 dto. m. Check- u. Kontrollstreifen 375 „ „
Hebel-Kasse No. 647
 Totaladdierer
 Checkdrucker
 Kontrollstreifendruker
 4 Hebel 1 Pf. bis Mk. 99.99
 1 Rückstellhebel
 Kontrollzähler
 Doppelseitige Anzeiger
 Warnungsschleier
 Elegantes Bronzegehäuse
375 Mark
 Gleichzeitig teilen wir mit, dass wir Herrn **Alfred Dammann, Karlsruhe i. B., Westendstrasse 6,** den Alleinverkauf unserer Nationalkassen für Karlsruhe und Umgegend übertragen haben.
National Registrierkassen
 Gesellschaft m. b. H. Berlin.
 Musterlager in Karlsruhe: Westendstr. 6. Telephone No. 1695. 9075a.3.3



Mostäpfel prima saure per Zentner Mk. 5.80
Mostbirnen feinste Pfälzer Weinbirnen per Zentner Mk. 4.80
 sind zu haben in der
 Obsthandlung **Gottlob Bauer**
 Göthestrasse 10. — Telefon 2245. 15181.2.2

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech, 23731
W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.